

Seite 1

1698 II 4 2

Auf erlagen Matheuß Kolppen zu Pet-  
neu, das Ihne d(a)s Hanndtwerch daselbs,  
wegen verschiner Zeit auf Anruffen der Ge-  
richts Gwalthaber zu nuz gebrachter Schaafen,  
Er sich gebrauchen lassen, Beschuldigen und nit pas-  
sirn lassen wolten, Da doch dergleichen  
Hilflaistung durch Aigen Obrigkeitliche  
Decreta Anbevolchen worden sein solle,  
Wann ainiches Stuckh Vich sonnderbahr  
in Alben geehling zu Grundt gehen sol-  
liches Alspaldt ohne Zeit Verliehrung  
zu nutz gebracht und Aufgehbt werd(en)  
solle, Als wirdet dem Maurer  
Hanndtwerch hiemit Gerichtsherrschaft-  
Halber angefiegt, Besagten Kholppen  
in Treibung seines Handtwerchs Ainiche  
Verhinterung \derenthalben/ nit zuezufieg(en), wovern  
kheine Andere erhöblichere Ursachen  
obhanden seindt, solliche Alsdann gebir-  
endt Anzaig(en), Actum Zambs  
d(en) 4 Febr(uar) A(nn)o 1698

Unterschrift unklar

Yberdißhin Ist obbemelter Matheus Kholpp  
ins Hanndtwerch Einverleibt word(en), derge-  
stalten Imfahl Er G(nädigen).Ghts.Herrschaft etc die  
wahrheit vorgeben, widrigenfahl solliches Er  
selbsten verföchten solle. den 16. Feb(ruar) 1698ten

Seite 2

Den gesambten Maurer  
Hanndtwerchs genossnen  
zu Petneu zuezu  
stöll(en)  
1698